

blick aus der gemeinde

Ausgabe 106

März 2008

Aus dem Inhalt

Seite 2:

Zum Nachdenken

An sechs Tagen nicht
zu sehen -
am siebenten nicht zu
verstehen...

Seite 3:

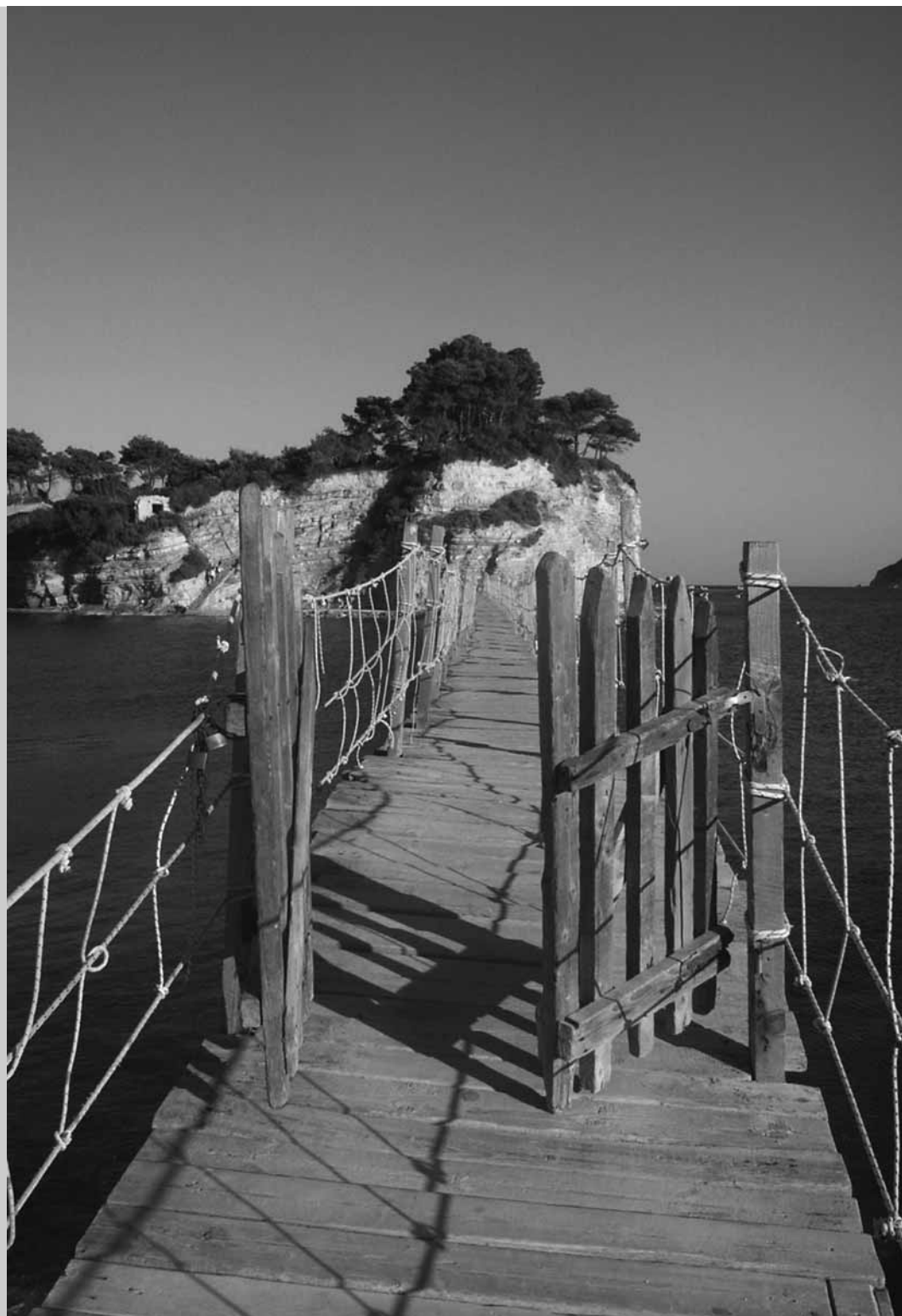
Biblische Meditation
Gedanken im Stau

Seite 4 - 6:

Berichte und
Ankündigungen

Seite 7:

Einblicke und
Ausblicke



Zum Nachdenken

Brücke
überquert Meer
trotzt dem Salzwasser
das Tor ist offen
Ostern

András Vető

Eckdaten zum Jahresabschluss 2007

Wie in der ersten Ausgabe des Blicks im Kalenderjahr üblich, darf ich auch heuer einen kurzen Bericht über das Jahr 2007 und eine Vorschau aus finanzieller Sicht geben:

2007 ist für uns gut gelaufen. Vor allem das FUNRA-Team war sehr erfolgreich mit seinen Aktionen, sodass wir uns für 2008 weitere sichtbare Ergebnisse für die Verschönerung des Kirchenraumes erwarten dürfen. Darüber hinaus hat uns die gute Auslastung des Kindergartens geholfen, ein besseres Ergebnis als erwartet zu erreichen. Schließlich ist uns der milde Winter 2006/07 zu Hilfe gekommen und hat uns niedrigere Betriebskosten beschert.



Leider bedeutet das gute Ergebnis nicht, dass wir reicher geworden sind, sondern nur, dass unser Geldstand nicht so stark gesunken ist wie erwartet.

Auch 2008 wird für uns kein einfaches Jahr. Neue gesetzliche Regelungen lassen die Kosten im Kindergarten deutlich steigen und auch das Dach muss repariert werden, um Folgeschäden zu vermeiden. Somit können wir leider die Erneuerung der Heizung in der Kirche und im Keller 2008 nicht wie erhofft durchführen.

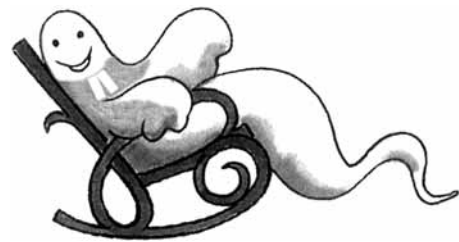
Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die die Gemeinde 2007 durch ihre Mitarbeit und durch Spenden so wertvoll unterstützt haben und hoffe auch für 2008 auf diese.

Ihr Schatzmeister Wolfgang Beck

Bücher
AM SPITZ
Rasche Besorgung aller lieferbaren Bücher • Individuelle Betreuung
eMail: amspitz-kettner@buchhandlung.co.at

Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

An sechs Tagen nicht zu sehen -
am siebenten nicht zu verstehen...



Eine „Geist-liche“ im Schaukelstuhl...

Die Kirche in meinem Wohnzimmer

Immer wieder sitze ich bei älteren Gemeindegliedern im Wohnzimmer oder in der Küche. Ich besuche sie zu ihrem Geburtstag. Meist sind sie über 80 Jahre alt. Wir kommen ins Gespräch. Lernen uns kennen. Sprechen über Gott und die Welt. Ich erfahre Lebensgeschichten, höre von meinen Vorgängerinnen und Vorgängern, von anderen Gemeinden und von guten und schlechten Erfahrungen mit „der Kirche“. Sehr oft fällt irgendwann der Satz: „Wissen’s Frau Pfarrerin, die Kirche war noch nie bei mir zu Besuch. Es ist ganz toll, dass Sie mich heute besuchen. Ich hab gar nicht gewusst, dass die Kirche so etwas macht. ... Ja, ein Billet habe ich schon immer zum Geburtstag bekommen, aber besucht hat mich noch nie jemand!“ Dabei war es oft im Vorfeld gar nicht leicht das Geburtstagskind von meinem Besuch zu überzeugen und es dazu zu bringen, mich bei sich zu empfangen.

Vielleicht sind ja Sie der oder die Nächste, die von Ihrer Kirche besucht werden soll. Nehmen Sie doch das Angebot an und lernen Sie mich oder eine Frau oder einen Mann unseres Besuchsdienstkreises persönlich kennen. Nur wenn Sie unser Angebot annehmen, kann „die Kirche“ auch zu Ihnen nach Hause kommen.

Ihre Pfarrerin Marianne Fliegenschnee

WALLIG
ENNSTALER DRUCKEREI
UND VERLAG GES. M. B. H.
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321

Biblische Meditation



Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.
(Röm 6, 3-4)

Das neue Leben begann schon mit der Taufe.

Jeden Tag wieder

beginnen wir es durch und mit Jesus Christus.

Er ging uns voran.

Er geht uns voran mit uns in unseren Tod, der sich dann auflöst,

der uns eröffnet das Auferstehungsleben. Jetzt schon leben wir

im neuen Leben, getragen vom Geist Gottes, geliebt vom Vater.

Dadurch ändert sich unser Blick auf die Dinge, auf alle Menschen.

Gut ist die Schöpfung, erwartend die Neuschöpfung durch Auferstehung.

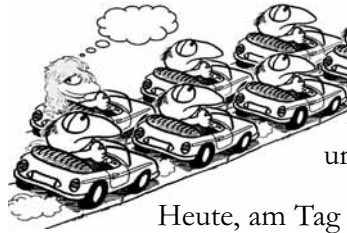
Gut ist Verzeihen, gut sind Mitleid, Versöhnung mit alten Gegnern.

Heiter leben wir. Gott offenbarte sich uns, ist gegenwärtig.

Der lebendige Gott, in Jesus erschienen, bleibt bei uns Menschen, bei dir und bei mir, auf dich und mich wirkend in seinen Worten.

Max J. Suda

Gedanken im Stau



Mir ist es jetzt passiert: Die bösen Viren haben mich in die Knie gezwungen und fesseln mich seit drei Tagen ans Bett. Ich habe mich ergeben und der Außenwelt entsagt.

Heute, am Tag vier meines unfreiwilligen Verzichts, gönne ich mir ein wenig Abwechslung und fahre (nur einen Sprung) in die SCN, mich heimlich um die Ostergeschenke für meine Kinder umzuschauen.

Man könnte glauben: Armut gibt es gar nicht. So wie wieder die Einkaufsmeile verstopft ist und wie es in den Märkten an den Kassen glüht.

Es hats einmal gegeben, dass ein Kind sich über Osterfrühstück und Eiersuche freute. Kennen Sie das noch? Festliches Tischtuch, Brot, gekochter Schinken, Eier mit Zwiebelschalen gefärbt und Petersilienblattmuster drauf, Jungzwiebel und frisch geriebener Kren, obligate Vanillekipferl und ganz ganz normale, glückliche Kinder mit glänzenden Augen, wenn sie ein Ei oder einen Osterhasen aus Schokolade entdeckt haben.

Es war keine PlayStation oder CD, kein Handy, I-Pod, PC oder Ähnliches dabei. Ganz im Ernst!

Um zwei Erkenntnisse reicher wanderte ich, etwas später, zurück ins Bett. Erstens: Heuer wird es ein Ostern wie damals geben. Ich habe meine Kinder nicht zu Wünschvieh der Konsumwelt erzogen.

Zweitens: Danke, lieber Gott, dass ich die Naivität noch nicht verloren habe, um das zu glauben.

Katarina Zapula

„Auf dem Weg der Umkehr“ Jahresmotto 2008 der Evang. Kirchen in Österreich

In diesem Jahr jährt sich zum 10. Mal die Verabschiedung der Erklärung der Generalsynode „Zeit zur Umkehr – Die Evangelischen Kirchen in Österreich und die Juden“. Sie enthielt viele Anregungen für einen interreligiösen Dialog mit dem Judentum. Dabei leiten Fragen wie z. B. „Wie können wir die enge Verbindung mit dem Judentum sichtbar machen, ohne es vereinnahmen zu wollen, und das Judentum als unsere Wurzel sehen, die die Kirche Jesu Christi trägt?“.

Nach 10 Jahren sind wir durch das Jahresmotto unserer Kirche an die Erklärung erinnert und erneut aufgerufen in Gebeten, Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen dieses wichtige Anliegen mitzutragen und mitzugestalten. Am 21. Februar fand bereits ein Bibelabend mit Dr. Willy Weiß statt. Wir versuchten anhand jüdischer und evangelischer Bibelauslegung Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken und fruchtbar zu machen.

Wir laden Sie herzlich zu den noch kommenden Veranstaltungen unserer Gemeinde ein:

- | | | |
|---------|---|---|
| 3. Juni | Ein Gang durch das jüdische Floridsdorf | Treffpunkt 18.00 Uhr
am jüdischen Friedhof
in Planung |
| 8. Nov. | Nacht des Gedenkens | |

Daniela Schwimbersky

TOMBOLASPENDEN

GESUCHT!

Bitte unterstützen Sie das Gelingen
des Frühlingskränzchens mit einem

Tombolapreis!

Vielleicht trinken Sie keinen Sekt, Wein oder Schnaps
und haben dennoch einen geschenkt bekommen.
Wir haben dafür ebenso Verwendung wie für alle ande-
ren (neuwertigen) verwaisten Geschenke.

Bitte im Pfarramt oder beim Gottesdienstbesuch abgeben.

Wir holen die Sachspenden auch gerne ab.

Herzlichen Dank!

Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Es ist wieder soweit. Auch heuer wollen wir uns unter dem
Motto „Sichtbar Evangelisch“ in Floridsdorf bei Tanz und
guter Laune im Volksheim Großjedlersdorf auf den
Frühling einstimmen (17. Mai). Wir laden Sie ganz herzlich
dazu ein. Kommen Sie und feiern Sie mit uns und tragen
Sie so dazu bei, den Bekanntheitsgrad unserer
Pfarrgemeinde im Bezirk zu erweitern! Ihre Kartenspende
von € 12,- (oder gerne auch mehr) wird für die
Verschönerung unseres Kirchenraumes verwendet.
Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner übernimmt auch dies-
mal die Raummiete - dafür herzlichen Dank! Für die
Bewirtung der Gäste wird in gewohnter Weise unsere
Jugend sorgen. Die Jugendlichen sind mittlerweile schon
echte Profis im Service. Da wir unseren Gästen nur das
Beste bieten wollen, sorgt auch diesmal Herr Bernreiter,
der Heurigenwirt aus der Amtsstraße, für Speis und Trank.
Für den musikalischen Rahmen konnten wir unsere treuen
Freunde „The Four Players“ gewinnen.

WICHTIG:

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Platzkarten!

Es erleichtert uns die Organisation und garantiert Ihnen
einen sicheren Platz.

Reservierungen unter:

Tel. 292 10 46, per E-mail: ruth@pelan.at
oder in der Pfarrkanzlei

Tel. 278 13 31 bei Inge Hochreiter

Auf Ihr Kommen freut sich

das FUNRA-Team
Michaela Köber, Sissy Kocner,
Ruth Pelan, Daniela Schwimbersky

Herzliche Einladung

zum



Frühlingskränzchen

17. Mai 2008, Beginn 18.30 Uhr

der Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
im Volksheim Großjedlersdorf,
1210 Wien, Siemensstraße 17

*Live Musik: The Four Players
und Tombola*

Projekt „Räume zum Wohlfühlen“

Das FUNRA-Team konnte seit Beginn des Projekts im
Jahr 2004 für den Kirchenraum einen

Reingewinn von rund € 46.600,-

erwirtschaften. Davon wurden bereits die neuen liturgi-
schen Möbel bezahlt. Ab März werden neue Kirchensessel
den Kirchenraum verschönern (siehe beil. Brief Aktion
Kirchensessel). Auch beleuchtungstechnische und akusti-
sche Maßnahmen sollen im Jahr 2008 verwirklicht werden.
Für die Unterstützung im Jahr 2007 möchten wir uns bei all
unseren Spenderinnen und Spendern bedanken. Unser
Dank gilt besonders:

- Herrn **Kurator Günter Köber** für den Spendeneingang
in Höhe von rd. € 3.500,- anlässlich seines Geburtstags-
Charity-Festes für unsere Gemeinde.
- **Kreuzweh**, der wahrscheinlich härtesten Rockband der
Welt, mit unserem Bischof Dr. Michael Bünker am
Schlagzeug. Das Konzert erzielte einen Reingewinn von
rd. € 4.400,-.
- den **Floridsdorfer Kirchengfrastern**: Ihre Abschieds-
vorstellung im neuen Albert-Schweitzer-Haus war unse-
rem Kirchenraum gewidmet. Die Einnahmen betragen
€ 3.500,-.
- allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** und unse-
ren **Gästen** beim Frühlingskränzchen. Den erzielten
Reingewinn von rd. € 5.600,- haben wir Ihrem Engage-
ment und Ihrer Teilnahme zu verdanken.

Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2007!

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit, dieses Projekt zu reali-
sieren.

Sissy Kocner für das FUNRA-Team



Alles muss klein beginnen ...

So begann unsere Information im Blick aus der Gemeinde im August 2007.

Der erste Schritt zur Neugestaltung unseres Kircheninnenraumes ist mit der Lieferung der **liturgischen Möbel** sichtbar geworden.

Wir freuen uns über die ausgesprochen zweckmäßigen, verstellbaren, vielseitig verwendbaren, schlichten und doch so schönen neuen Möbel.

Ihre schlichte Eleganz verleiht unserem Raum eine neue spirituelle Note.

Den zweiten Schritt zur Neugestaltung des Kircheninnenraumes haben wir noch vor Weihnachten mit der Beauftragung der **neuen Sitzgelegenheiten** begonnen.

Die bestehenden Kirchenbänke, die uns fast hundert Jahre bestens gedient haben und zwei Bombentreffern standgehalten haben, zerfallen nun langsam und entsprechen nicht mehr unseren Anforderungen.

Lange haben wir überlegt, ob Sessel oder Bänke das Richtige wären.

Da wir nicht nur Gottesdienste in diesem Raum feiern, sondern auch Sitzungen und diverse Veranstaltungen abhalten und daher die Einrichtung des Raumes oft verändern müssen, sind stapelbare Sessel, die möglichst einfach zu Bänken zusammengehängt werden können, die bessere Lösung.

Die neuen Kirchensessel sollen ebenfalls lange halten, funktionell und schön sein.

Deshalb haben wir uns für Sitzmöbel entschieden, die von den Architekten DI Ulrich Huhs und DI Norbert Hanenberg entworfen wurden und von der Tischlerei Ing. Franz Plank (Sitzmöbel-Produktion) solide erzeugt werden.

Damit sie zu den neuen liturgischen Möbeln passen, werden sie natürlich auch aus Eiche sein. Sie haben eine schöne, schlanke Form und einen angenehmen, guten Sitzkomfort. Sie sind stapelbar, die meisten haben eine ausklappbare Gesangsbuchauflage und sind, da sie eine ebene Sitzfläche und Rückenlehne aufweisen, durch Reihenverbinder einfach zu einer Bank zusammensetzen. So können sie als Bankreihen oder einzeln zu verschiedenen Sitzgruppen aufgestellt werden und so sind sie für die verschiedenen Veranstaltungsmöglichkeiten bestens geeignet.

Die Lieferung der neuen Kirchensessel ist für Mitte März vereinbart worden, so dass die Osterzeit schon mit den neuen Sesseln gefeiert werden kann. Wir laden Sie herzlich zu diesen Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern ein. Kommen Sie in die evangelische Kirche in der Weisselgasse und erleben und feiern Sie mit uns den nächsten Schritt der Kirchenraumgestaltung und das neue Sitzgefühl!

Auch möchten wir Sie auf die **Aktion Kirchensessel** hinweisen.

Die weiteren Schritte der Neugestaltung des Kircheninnenraumes gehen in Richtung Beleuchtung, Beheizung, Akustik und Maßnahmen an Wand, Decke und Fußboden.

*Für das INRA-Team
Peter Fliegenschnee*

Die Kleinsten unserer Gemeinde

Die Arbeit mit den Aller kleinsten und ihren Eltern ist unserer Gemeinde ein großes Anliegen. So bekommen die Eltern aller Täuflinge seit dem letzten Jahr dreimal jährlich ein Tauf tropfenheft zugesandt. Diese Hefte nehmen für Eltern wichtige Themen auf, wie christliche Feste, Rituale beim Schlafengehen, Beten mit Kindern und Ähnliches. Sie wollen Eltern bei der christlichen Erziehung ihrer Kinder unterstützen. Hier ist unser Angebot aber noch nicht zu Ende: Wir bieten einmal im Monat einen Eltern-Kind-Treff.



Besonders beliebt sind unsere Krabbel-Gottesdienste. Erste Erfahrungen mit Gottesdienst, Kirchenraum, Pfarrerin und Gemeindepädagogin werden hier gesammelt. Einfache Lieder und Geschichten machen nicht nur den Kindern, sondern auch allen Erwachsenen viel Freude. Vom Fischangeln bis zum gemeinsam gebastelten Adventkranz - immer ist ein Highlight dabei. Danach gibt es bei Kaffee und Kuchen einen regen Austausch, während die Kinder die Kirchenbänke unsicher machen.

Christliche Erziehung beginnt schon ganz am Anfang des Lebens. So feiern wir auch mit den Kindern unseres Kindergartens regelmäßig Gottesdienste und bieten jeden Sonntag Kindergottesdienst an. Ich staune immer wieder über die Begeisterungsfähigkeit unserer Kinder. Ich würde mir wünschen, dass alle unsere Gemeindeglieder mit so viel Freude dabei sind, wie unsere Kleinsten.

Marianne Fliegenschnee

Aufnahmen

Jasmin VOGL
Elisabeth WALEK
Astrid SCHÖLLER

Taufen

Denise BELOSEVIC
Kevin BLINEGGER
Samuel PIRK
Paul KOPEREK
David WINKELBAUER
Romeo VOGL
Mia Rosa OREHOUNIG
Sarah SCHMUTZENHOFER
Fabian PAL
Justin NEUWIRTH
Emily KERN
Emilia RABL
Matthias FALTINGER

Verstorben sind

Hannelore DAMM	(im 66. Lj.)
Herbert SCHILCHER	(im 78. Lj.)
Hildegard PARAK	(im 84. Lj.)
Maria REHBERGER	(im 75. Lj.)
Andreas HACKEL	(im 42. Lj.)
Theresia FEYERABEND	(im 90. Lj.)
Franz TICHY	(im 48. Lj.)
Elfriede ROITNER	(im 91. Lj.)
Karoline SCHREINER	(im 91. Lj.)

Kinderfreizeit: „Ferien in der Zauberschule“

Wolltest Du nicht immer schon einmal in Hogwarts sein? Dann hast Du jetzt die einmalige Gelegenheit, mit uns Hogwarts, seine Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und seine Geheimnisse kennen zu lernen. Ob wir Harry Potter treffen werden, ist nicht sicher, aber der sprechende Hut steht schon bereit.



Sommerfreizeit

AUF BURG FINSTERGRÜN

für Kinder von 7-13 Jahre

VOM 5. - 11. JULI 2008.

Im Preis von € 240,- (bei Geschwistern € 230,- für jedes weitere Kind) sind Hin- und Rückfahrt, Vollpension, „Schul“-Bekleidung (Kostüm), Betreuung, Materialkosten und Eintritte enthalten.

Die Burg Finstergrün liegt im Lungau und gehört der Evangelischen Jugend. Für Neugierige gibt es eine Homepage auf <http://www.burg-finstergruen.at>

Anmeldung bitte in der Kanzlei oder bei Marianne Fliegenschnee: Telefon 0699/18877752, E-Mail: marianne.fliegenschnee@aon.at oder mit dem Formular im Internet auf <http://floridsdorf.heim.at>

Marianne Fliegenschnee

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. GEBURTSTAG

Hertha MÜLLER
Elfriede WECHSLER

85. GEBURTSTAG

Anny KÖHLER
Ilse FRISCHAUF
Ilona DORFINGER
Eugen DEISS

90. GEBURTSTAG

Valerie REINSPERGER

über 90 JAHRE

Margarete NEUWIRTH	99.
Eleonore KOVATS	97.
Leopoldine SWOBODA	97.
Helmuth SCHINDLER	96.
Vinzenz FISCHER	93.

Sie sind herzlich eingeladen!

Bibelkreis: 19.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Besprechungszimmer
am 3.4., 17.4., 8.5., 29.5.

Bibliodrama: Do 19.00-21.00 Uhr

Weisselgasse 1 in der Kirche
am 10.4., 15.5., 5.6.

Filmklub: Do 19.15 Uhr

Weisselgasse 1 im Jugendkeller
am 27.3., 10.4., 15.5.

Frauengesprächsrunde:

in den Wohnungen Mo 9.30-12.00 Uhr
am 31.3., 16.4.

in den Wohnungen Di 19.00-21.00 Uhr
am 22.4.

Klub der Junggebliebenen: 15.00 Uhr

Weisselgasse 1
am 2.4., 16.4.
Treffpunkt jüd. Friedhof um 18.00 Uhr
am 3.6. (siehe Artikel auf Seite 3)

Jugendkeller:

Jugend-Klub Do ab 19.00 Uhr
und Fr ab 19.00 Uhr

Jungschar: Mo 17.00 Uhr

jeden Montag, außer in den Ferien

MUKI-Treffen:*

Treffen für **Kleinkinder** gemeinsam mit
ihren Müttern/Vätern

Eltern-Kind-Treff: Mi 15.00 Uhr

(vormals Baby-Treff), Treffen für
Krabbelkinder gemeinsam mit ihren
Müttern/Vätern in der Kirche)
am 26.3., 23.4., 28.5.

KRABELL-Gottesdienst: So 15.00 Uhr

am 1.6.

* Termine und Orte bitte in
der Kanzlei erfragen

Tipps aus dem Internet

<http://floridsdorf.heim.at>

<http://www.evangel-wien.at>

<http://www.evangel.at>

<http://www.sos-kinderdorf.at>

• **Konzert der Eleven der Wiener Sängerknaben**

mit Musik durch die Jahrhunderte
am *Donnerstag, den 13. März 2008* um **18.00 Uhr**
in unserer Kirche.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Arnold Schlechter
Eintritt frei, Spenden erbeten, anschließend Buffett.



• **Bibliodrama-Abende:**

„Von der Bibel berührt“ am *Donnerstag, den 10. April, 15. Mai und 5. Juni 2008* von **19.00 bis 21.00 Uhr** in unserer Kirche.

Wir nähern uns ganzheitlich einem vorgegebenen Bibeltext.
In dem spielerisch-kreativen Zugang werden alle Sinne miteinbezogen.
Genauere Informationen im Faltzettel, der in der Kirche aufliegt oder
bei Irmi Volgger Vetö, Tel.: 0699/18877760.

• **Konzert der Gruppe „Kreuzweh“** (siehe auch Seite 5)

am *Samstag, den 12. April 2008* ab **20.00 Uhr** in unserer Kirche.

• **Gemeindefreizeit zu Pfingsten**

vom *10. bis 12. Mai 2008* im Jungen Hotel Neusiedl am See
Anmeldung: bis 13. April in der Pfarrkanzlei.

• **Gemeindefreizeit am Freitag, den 16. Mai 2008.**

zur Burg Forchtenstein und ins Rosaliengebirge.
Abfahrt: 8.00 Uhr vor der Kirche. Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

• **Frühlingskränzchen**

am *Samstag, den 17. Mai 2008* ab **18.30 Uhr** (siehe Seite 4)

• **„Lange Nacht der Kirchen“** am *Freitag, den 30. Mai 2008*

- Chorkonzert in der Bahnsteggasse 27
- Dichterlesung von Frau Edith Haider in der Weisselgasse 1.

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

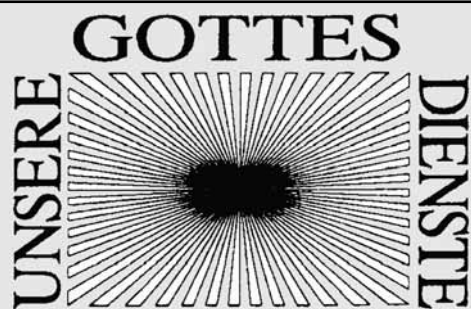
Wir bekommen im März neue Kirchensessel!



Für unsere Kirchenbänke suchen wir
gegen eine (großzügige) Spende schöne
Platzerl, wo sie ihren Lebensabend in
Würde und Ruhe genießen können.

Haben Sie Interesse?

Rufen Sie in der Pfarrkanzlei an:
Telefonnummer 01/278 13 31.



Weisselgasse 1: 10.00 Uhr
 16.3. **Palmsonntag, Familiengottesdienst**
 A. Vető + Team

20.3. **18.00 Uhr, Gründonnerstag**
 M. Fliegenschnee

21.3. **Karfreitag** D. Schwimbersky
anschließend Predigt-Nachgespräch

21.3. **18.00 Uhr, Karfreitag**
 K. Wurm

22.3. **22.00 Uhr, Osternacht** A. Vető

23.3. **Ostersonntag**
 M. Fliegenschnee

24.3. **Ostermontag** J. Uljas-Lutz

30.3. **mit Methodistengemeinde**
 S. Schröckenfuchs

6.4. G. Menzl

13.4. A. Vető

20.4. K. Wurm

27.4. **Konfirmation I** A. Vető

1.5. **Konfirmation II**
 M. Fliegenschnee

4.5. **Konfirmation III**
 D. Schwimbersky

11.5. **Pfingsten** M. Fliegenschnee

18.5. K. Wurm

25.5. A. Vető

1.6. S. Kunrath

1.6. **15.00 Uhr, Krabbel-Gottesdienst**
 M. Fliegenschnee, E. Jost+Team

8.6. **Goldene Konfirmation**
 D. Schwimbersky

Kindergottesdienst: 10.00 Uhr
 jeden Sonntag, außer in den Ferien

Evang. Kirche Kapellerfeld:
 2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38
Hauptschule Wolkersdorf:
 2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7
St. Cyrill und Method:
 1210 Wien, Theumermarkt 1

Ev. Kirche Kapellerfeld: 8.30 Uhr
 16.3. K. Wurm
 20.4. K. Wurm
 18.5. K. Wurm


HS Wolkersdorf: 10.00 Uhr
 13.4. M. Fliegenschnee
 4.5. M. Fliegenschnee
 1.6. M. Fliegenschnee

St. Cyrill und Method: 18.30 Uhr
 29.3. A. Vető
 26.4. A. Vető
 24.5. A. Vető

Schülergottesdienste in der Weisselgasse 1: 8.00 Uhr
 7.3. für APS K. Wurm + Team
 14.3. für AHS+BMHS
 K. Wurm + Team

Ök. Schülergottesdienst: 8.00 Uhr
 11.3. BAKIP K. Wurm + Team

Evangelische Krankenhausseelsorge
 Wir besuchen evangelische Patientinnen und Patienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich.
 Außerdem Besuchsdienst in den Pensionsheimen Großjedlersdorf und Fortuna.

Kranz- und Blumenablösen

 In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.
 Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *„Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen“.*
Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000

Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde
Diakoniekreis: PSK 7.208.506 BLZ 60000
Aktion Gemeindegewester: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000
InnenTraum-Konto: RLB NÖ/W 1-07.475.023 BLZ 32000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.4.2008

GEMEINDEKANZLEI
 1210 Wien, Weisselgasse 1
Sekretariat: Inge Hochreiter
Kanzleistunden:
 Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr
 Mi 18.00-19.00 Uhr
Pfarrerin, Pfarrer, Vikarin und Gemeindepädagogin:
 für ein Gespräch
 bitten wir um Terminvereinbarung
Telefon 278 13 31, Fax DW 18 0699/188 77 751
E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at
Website: <http://floridsdorf.heim.at>

Kindergarten

 der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf
 1210 Wien - Weisselgasse 1
 Tel. 278 13 31 - DW 14
 nach dem pädagogischen Konzept „Offener Kindergarten“
Mo. bis Do. 7.00 - 18.00 Uhr
Fr. 7.00 - 17.30 Uhr
 eigene Küche,
 Garten, Ausflüge,
 Wanderwoche,
 Flötenkurs,
 Vorschulerziehung, Englisch
Für Kinder ab 1 1/2 Jahren

P.b.b. GZ 02Z033319 S
Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien
Medieninhaber und Herausgeber:
 Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf,
 Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31
Redaktion: Mag. András Vető, Birgit Heigl, Inge Hochreiter, Daniela Schwimbersky
Layout: Birgit Heigl
Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH
 8962 Gröbming, Hauptplatz 36